

„Das Patientenwohl hat oberste Priorität“

Autorin: Susan Oehler

Im niedersächsischen Wolfenbüttel liegt der Sitz des Medizintechnik-Spezialisten mi.to.pharm GmbH, der unter anderem die originalen Dermaroller-Microneedling-Geräte produziert. **face** sprach mit Geschäftsführer Michael Tomerius über Kollageninduktionstherapie, Familientradition und der großen Verantwortung als Hersteller hochwertiger Medizinprodukte.



Herr Tomerius, bitte erzählen Sie uns ein wenig über die Geschichte Ihres Unternehmens. Wie definieren sich die Ziele der mi.to.pharm GmbH? Zunächst wurde die spätere Dermaroller GmbH Ende 1999 in Frankreich als Personengesellschaft gegründet, zeitgleich mit der Entwicklung des Dermarollers. Ich selbst bin seit rund zehn Jahren in der Firma tätig. Die Dermaroller GmbH ist zertifiziert nach der ISO 13485 und fertigt sterile und unsterile Medizinprodukte nach der Richtlinie 93/42/EWG. Vor zwei Jahren schließlich erwarb mi.to.pharm GmbH die Dermaroller GmbH, hat seither die exklusiven Nutzungsrechte der Patente, der Marke und des Namens inne und vertreibt die Produkte direkt im deutschen Markt.

Parallel dazu soll die mi.to.pharm als ästhetischer Großhandel ausgebaut werden, welcher Technologien wie Radiofrequenz, Tripollar-Technik oder Kryolipolyse anbietet.

Unser Zielgebiet ist die ästhetische Behandlung minimal- oder nichtinvasiver Art, einfach gesprochen „Auf der Haut, in der Haut, unter der Haut“.

Ihr Schlüsselprodukt ist der Dermaroller, quasi das Pioniergerät des Microneedlings. Was macht das Wirkprinzip des Produktes aus?

Das Needling als Behandlungsmethode ist seit etwa 15 Jahren im Markt bekannt, seit zehn Jahren wird es kommerziell sehr stark genutzt und erfreut sich auch eines steigenden Interesses in der wissenschaftlichen Forschung, wie man an den zahlreichen Vortragsthemen auf medizinisch-ästhetischen Fachkongressen sieht. Hierbei wird ein regenerativer Effekt auf die Haut erzielt, sowohl bei Narbengewebe, tieferen Falten oder auch beim Hauttonus. Der Name Dermaroller ist inzwischen als Synonym für das Microneedling in den öffentlichen Gebrauch übergegangen, worauf wir einerseits stolz sein können. Andererseits ist er aus diesem Grund nicht mehr zu verteidigen, sodass unter dem Namen „Dermaroller“ leider auch qualitativ minderwertige Produkte im Markt angeboten werden.

Der Schlüssel ist die atraumatische Wundnadel mit rundem Schliff. Wir arbeiten fraktioniert, lassen also gesunde Hautbrücken zwischen den Needling-Einstichen bestehen. Dazu braucht es gewisse Abstände und eine bestimmte Nadelqualität. Traumatische Verletzungen führen auch in kleinem Umfang zu einer Vernarbung, bei der atraumatischen Nadel wird die Haut dagegen wie bei einer scharfen Dilatation auseinandergeschoben. Die auftretende Blutung („Pin Point Bleeding“) entsteht, wenn ein Kapillar eingestochen wird. Durch die Kontraktion der Haut wird dieser Stichkanal, wie in einer Studie mit der Uniklinik Berlin erwiesen wurde, schon nach zehn bis 15 Minuten soweit verschlossen, dass er nicht mehr im Gewebe nachvollziehbar ist.

Es ist also eine Gratwanderung zwischen genug Trauma und genug Schonung?

Sie brauchen natürlich eine gewisse Invasivität, aber die Frage ist, welches Instrument hierfür genutzt wird. Bei Discneedle-Systemen gibt es den „Fakir-Effekt“: Das Liegen auf einem Nagelbett funktioniert nur, weil sehr viele Nägel auf das Bett geschlagen

Abb. 1: Bei der Behandlung mit dem eDermastamp werden mehrere fein geschliffene Nadeln bis zu 150 Mal pro Sekunde in die Haut eingestochen.

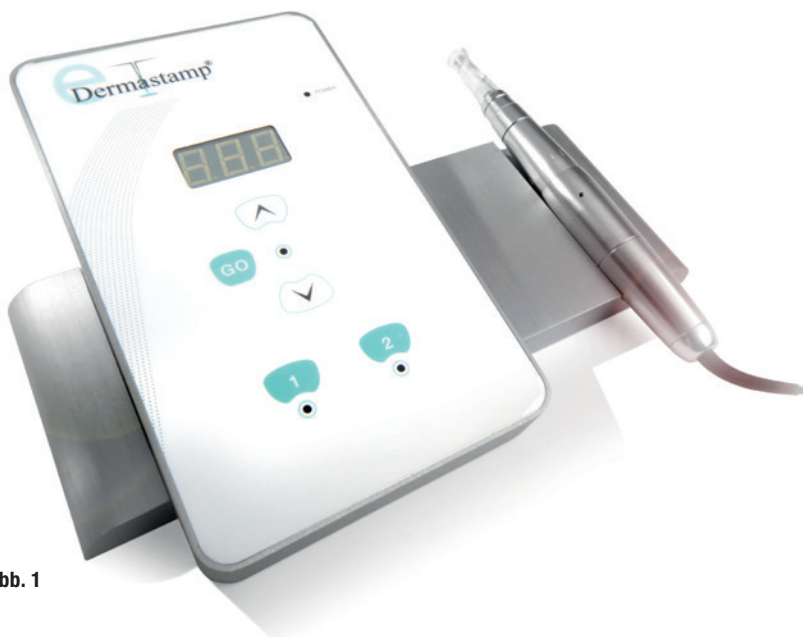


Abb. 1



Abb. 2

Abb. 2: Das moderne Unternehmensgebäude der mi.to.pharm GmbH beherbergt Produktion, Vertrieb und Verwaltung des Unternehmens. Außerdem bietet es dem eigenen Schulungszentrum Platz.

Abb. 3: Helene und Michael Tomerius fühlen sich dem Standort Wolfenbüttel aus Familientradition verbunden.

Abb. 4: Im Jahr 2013 erwarb das Unternehmen die Dermaroller GmbH.

sind und sich das Gewicht auf ihnen besser verteilen kann, wodurch ein Einsinken verhindert wird. Beim Needling jedoch, wo eben genau das Eindringen in die Haut beabsichtigt wird, dürfen die Nadeln eine bestimmte Anzahl nicht überschreiten. Andernfalls entsteht gewissermaßen eine geschlossene Oberfläche und es muss wesentlich mehr Druck ausgeübt werden, um überhaupt in die Haut eindringen zu können, sodass auch ein höherer Schmerzreiz gesetzt wird. Beim originalen Dermaroller genügt durch die Schärfe der Nadeln und deren richtige Anzahl sowie Anordnung minimaler Druck, damit die Nadeln komplett in die Haut einsinken.



Abb. 3

Sie sehen sich als Komplettanbieter im Needling-Bereich, welche Produkte Ihres Sortiments ergänzen den Dermaroller?

Als wir uns noch rein auf die Herstellung der Needling-Geräte konzentrierten, wurde während deren praktischer Anwendung ein wiederkehrend auftretendes Problem beobachtet: Es zeigten sich vermehrt Reizungen und verlängerte Rötungsreaktionen. Als Medizinproduktehersteller sind wir dem nachgegangen und haben erfahren, dass nach der Needling-Behandlung herkömmliche Kosmetika appliziert wurden. Diese Kosmetikprodukte, die für das Auftragen auf gesunder Haut hergestellt werden, sind jedoch ungeeignet für eine Hautstruktur, deren natürliche Barriere durchbrochen wurde. Um diese Nebeneffekte zu beseitigen, haben wir eine eigene Produktserie entwickelt, eine keimfreie Kosmetik auf Naturbasis. Sie hat einen hohen Hyaluronanteil, um sofort Feuchtigkeit zu spenden und in der Haut zu binden. Wir bieten also mit den



Abb. 4

Needling-Geräten und den Kosmetikprodukten für die äußerliche Anwendung eine umfassende, aufeinander abgestimmte Palette an. Seit Anfang 2013 gibt es auch eine aktive Variante des Dermarollers, den eDermastamp. Das Wirkungsprinzip ist

das Gleiche, jedoch wird hier ein kleines Nadelkissen per Motorkraft bis zu 150 Mal pro Sekunde in die Haut eingestochen.

Was hat es mit Ihrem Needling-Gerät für den Endverbraucher auf sich? Gehört diese Methode nicht nur in medizinisch fachkundige Hände?

Das Produkt für den Endverbraucher hat eine Nadellänge von 0,20 mm, damit wird also keine Kollagen-induktionstherapie getriggert. Es wird lediglich das Stratum corneum eröffnet und alte Hautschuppen entfernt, sodass das Hautbild verfeinert wird.

Mitunter werden von einigen Herstellern Instrumente mit 2,5–3 mm Nadellänge an jedermann abgegeben, was wir sehr kritisch sehen. Wir behandeln zum Großteil Narben und tiefliegende Falten, wie z.B. die Glabella oder Striae. Das geht über den kos-

metischen Ansatz weit hinaus. Das Problem liegt in der europäischen Art der Zulassung: Man kann mit ganz einfachen Werbemitteln die Aussage treffen, dass zum Beispiel ein Microneedling-Gerät mit 2,5 mm langen Nadeln ausschließlich zur Hautverschönerung genutzt wird. Damit gilt es nicht als medizinisches Gerät. Ich dagegen möchte nachts gern ruhig schlafen. Deshalb sehe ich mir die Produkte, die wir in den Markt bringen und handeln, sehr kritisch an. Uns sind medizinische Zulassung und studienunterstützte Entwicklungsarbeit wichtig!

Sie übernehmen also viel Verantwortung für die Patienten, die mit Ihren Produkten behandelt werden. Wie sehen Sie Ihre Rolle als Arbeitgeber, als Unternehmen mit Sitz in Deutschland und speziell hier in Wolfenbüttel?

Abb. 5a und b: Klinische Trainer aus dem In- und Ausland leiten die Seminare im Schulungszentrum, das in gut ausgestatteten Behandlungszimmern auch die Möglichkeit für praktische Anwendungen bietet.





Wolfenbüttel ist wirklich Familientradition. Ich bin gebürtiger Wolfenbütteler, meine Familie kam nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Bereich Schlesien-Vorpommern hierher. Es hat also eine große private Motivation, in dieser Stadt ansässig zu sein. Die mi.to.pharm GmbH ist ein klassisches Familienunternehmen, in dem zahlreiche Familienmitglieder mitarbeiten. Daher wird auch die Verantwortung für die Mitarbeiter großgeschrieben. Wir sind komplett eigenkapitalfinanziert und fühlen uns auch für die Familien der Mitarbeiter verantwortlich. Aktuell sind bei der mi.to.pharm GmbH und Dermaroller GmbH 19 Personen insgesamt beschäftigt. Angefangen haben wir mal zu zweit. Qualität und Nachhaltigkeit sind große Firmenziele, nicht nur im Hinblick auf die Produkte, sondern genauso in der Mitarbeiterstruktur. Wir setzen auf individuelle Entwicklung statt des unpersönlichen „Human Resources Managements“ und fördern unser Personal zum Beispiel fachlich und sprachlich. Ich glaube daran, dass langjährige Mitarbeiter zu einer guten Qualität im Unternehmen beitragen. Auch der Eindruck gegenüber unseren Kunden spielt mit hinein. Wir wollen vermitteln, dass wir konstant präsent sein werden und keine Firma sind, die ständig variierende Produkte kurzfristig durch den Markt schleust. Unsere Spezialisierung liegt auf der Medizintechnik und dieser bleiben wir treu, dazu gehört auch das Qualitätssiegel „made in Germany“. Es gab viele Förderangebote, um im Ausland zu produzieren, die wir allerdings nicht angenommen haben. Auch bei unseren Partnern achten wir darauf, verlässliche und zertifizierte Unternehmen auszuwählen, die unsere Qualitätsstandards und -ansprüche erfüllen.

Was hat es mit dem neuen Schulungszentrum auf sich?

Wir sind schon allein nach Medizinprodukte-recht verpflichtet, unsere Kunden kostenfrei in unsere Geräte einzuweisen. Viele Ärzte äußerten

uns gegenüber den Wunsch, diese Einweisungen außerhalb der Arbeitszeit durchzuführen, da im normalen Praxisbetrieb normalerweise keine Zeit bleibt, um spontan eine dreistündige Schulung einzuschieben. Mithilfe unserer Partner aus dem Ausland, die uns personell mit klinischen Trainern unterstützen, bieten wir in unserem neuen internen Schulungszentrum verschiedene Seminare an. Dabei wird großer Wert auf das Thema Kombinationstherapien gelegt. Man muss individuell auf den Patienten ausgerichtet die richtigen Geräte und Methoden anwenden, um den besten Erfolg zu erzielen. Im Schulungsbereich soll darum explizit herausgearbeitet werden, dass es sich um individuelle Prozesse handelt. Das Needling ist dabei etwas Unterstreichendes, das fast jede andere Behandlung ergänzen kann. Aktuell befindet sich das Schulungszentrum im Aufbau und soll Anfang 2016 starten. Zusätzlich werden die Räumlichkeiten auch als ästhetisches Behandlungszentrum genutzt, womit wir die Möglichkeit haben, Theorie und Praxis zu verbinden. Das Wohl der Kunden hat für uns höchste Priorität. Aus diesem Grund ist unser Anspruch an eine umfassende Schulung der Anwender sehr hoch, um eine bestmögliche Behandlungsqualität zu gewährleisten.

Vielen Dank für das Gespräch!_

Kontakt

face

mi.to.pharm GmbH

Am Rehmanger 9
38304 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 710-8488
Fax: 05331 710-8489
info@mi-to-pharm.de
www.mi-to-pharm.de

Kongresse, Kurse und Symposien



7. Internationaler Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin

27./28. November 2015
Veranstaltungsort: Berlin
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
www.oemus.com



18. Tagung der DWFA

27.–29. November 2015
Veranstaltungsort: Köln
Tel.: 0221 913959-15
Fax: 0221 913959-28
www.dwfa.de



7. Jahrestagung Mitteldeutscher Arbeitskreis Ästhetische Chirurgie e.V.

4./5. Dezember 2015
Veranstaltungsort: Weimar
Tel.: 03641 3116-302
Fax: 03641 3116-243
www.maaec-tagung.de



7. Fachtagung der DGBT

26./27. Februar 2016
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Tel.: 04207 904051
Fax: 04207 904516
www.dgibt.de



DDG KOMPAKT

26./27. Februar 2016
Veranstaltungsort: Leipzig
Tel.: 03643 2468-126
Fax: 03643 2468-31
www.derma.de



4. Jahrestagung der GAERID e.V.

11./12. März 2016
Veranstaltungsort: Leipzig
Tel.: 04241 9332-60
Fax: 04241 9332-65
www.gaerid.de



Dermatologische Praxis 2016

8.–10. April 2016
Veranstaltungsort: Frankenthal
Tel.: 06341 93505-23
Fax: 06341 93505-50
www.dermatologische-praxis.com

face

interdisziplinäres magazin für **ästhetik**

Impressum

Verleger:
Torsten R. Oemus

Verlag:
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

IBAN DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC DEUTDE33XXX
Deutsche Bank AG, Leipzig

Verlagsleitung:
Ingolf Döbbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Business Unit Manager:
Stefan Reichardt
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Media Consultant:
Nancy Lezius
Tel.: 0341 48474-226
n.lezius@oemus-media.de

Produktionsleitung:
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition:
Marius Mezger
Tel.: 0341 48474-127
m.mezger@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement:
Andreas Grasse
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Layout:
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: 0341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de
Stanley Baumgarten
Tel.: 0341 48474-130
s.baumgarten@oemus-media.de

Redaktionsleitung:
Dipl.-Kff. Antje Isbaner
Tel.: 0341 48474-120
a.isbaner@oemus-media.de

Redaktion:
Susan Oehler
Tel.: 0341 48474-103
s.oehler@oemus-media.de

Korrektorat:
Frank Sperling
Tel.: 0341 48474-125
Marion Herner
Tel.: 0341 48474-126
Sophia Pohle
Tel.: 0341 48474-125

Druck:
Löhnert Druck
Handelsstraße 12
04420 Markranstädt



Erscheinungsweise/Bezugspreis

face interdisziplinäres magazin für ästhetik erscheint 4 x jährlich. Der Bezugspreis beträgt für ein Einzelheft 10 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 44 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Verlags- und Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warentenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

face

interdisziplinäres magazin für ästhetik



Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

Abonnieren Sie jetzt!

Ja, ich möchte **face** im Jahresabonnement zum Preis von 44 €/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen.

Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe nach Zahlungseingang (bitte Rechnung abwarten) und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

▶ **Antwort** per Fax 0341 48474-290 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

INNOVATIONS DESIGNED AROUND U

xEO™

Die multifunktionelle Plattform.



truSculpt™

Gezieltes Body-Contouring und Fett-Reduktion.



enLIGHTEN.

Zwei Wellenlängen
532 nm und 1064 nm,
Pico- und Nano-
sekunden-Laser.



excel✓™

KTP und Nd:YAG
Die Innovation in
der Behandlung
vaskulärer Läsionen.



excelHR™

High Speed
Epilation mit
Alexandrit und
Nd:YAG.

